© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Flora Ober-Krain's.

Von

Hans Engelthaler.

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Juli 1874.)

Ich habe Ober-Krain so wie einen Theil der Karawanken zu wiederholten Malen im Jahre 1872 und 1873 behufs der botanischen Durchforschung bereist, muss jedoch mit Bedauern bemerken, dass die Jahreszeit, besonders beim ersten Besuche schon ziemlich weit vorgeschritten war, daher die Ergebnisse meiner Reisen noch Vieles zu wünschen übrig gelassen haben.

Die bemerkenswertheren Punkte, welche ich im Jahre 1872 betrat, sind: Die Črna prst (schwarzer Finger), welche ich am 19. August von Feistritz aus bestieg. Sie zeigt eine ausserordentliche Ueppigkeit der Vegetation und verdient die Perle der Wochein genannt zu werden. — Zu einer Besteigung des Triglav brach ich am 23. August mit dem bekannten muthvollen Führer Joseph Skanda vulgo Šest, auf. Wir gingen von Mitterndorf aus über die Uskovnica (Alpenwiesen ober Mitterdorf 3673′ hoch), — die Konjšica Alpe (4473′), — den Klanc, — Prevale (6007′), — den mittleren (5168′) und oberen Tosc (5688′) nach Belpolje (ein Complex von Alpenhütten in einem sandigen Kessel, 5283′ hoch gelegen) und erreichten über die Konjska planina (Pferdealpe) — den Sedlo — kleinen Triglav (8505′) und am 24. August um 1 Uhr Nachmittags die Spitze des grossen Triglav. Bezüglich der Besteigung will ich nur nebenbei bemerken, dass schon jene des kleinen und dann die des grossen Triglav über den beide verbindenden, etwa 600 Schritte langen, 7—15″ breiten Grat, und sodann über den unter einem sehr steilen Winkel ansteigenden, mindestens 15 Klafter langen, 4—6″ breiten Grat des gr. Triglav's, jedenfalls vollkommene Schwindelfreiheit voraussetzt.

Am 25. August ging ich über den Hribarce, ein 7644′ hohes Plateau, zu den 5000′ hoch gelegenen 5 Triglav-Seen, ein unendlich beschwerlicher Weg, da man über ein Meer von ungeheuren Felsblöcken steigen muss. Zwischen dem 3. und 4. See befindet sich der von einer Form der *Caltha palustris* umwachsene Ursprung der Wocheiner Save (Temperatur + 5° R.), welche nach ungefähr 200 Schritten verschwindet und erst in der Wochein als Wasserfall wieder an das Tageslicht tritt. Im letzten See, Črni jezero (Schwarzer See) genannt, fand ich den *Triton alpestris* in grosser Menge. Von hier ging es über die nur mit grossen Beschwerden und nicht ohne Gefahren passirbaren

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

steilen Wände zum Wasserfall der Savica herab, welche hier in eine Tiefe von mehreren hundert Fuss als mächtiger Strahl brausend und donnernd herabstürzt, nach Feistritz. Am 26. begab ich mich von Feistritz nach Veldes und wanderte von da aus durch das Thal der Wurzner Save bis zu dem bereits in Kärnten liegenden Orte Tarvis.

Am 1. September bestieg ich von Kronau aus den steilen Spick.

Im Jahre 1873 war es mir möglich, die vorerwähnten Gegenden etwas früher zu besuchen. Ich bestieg am 28. Juli abermals die Črna prst, — am 30. Juli den Gradiše Berg (6213) zwischen Črna prst und Vohu gelegen; — am 4. August den Triglav sammt Umgebung und fing an der Spitze die Lepidopteren: *Dasydia innuptaria* H. Sch. und *Erebia alecto* Esp., — am 12. August den Mangart vom Predil aus, dessen letzte Erhebung für den Besteiger äusserst gefährlich ist, da man über zwei steile, gegen tiefe Abgründe geneigte Schneefelder schreiten muss, — am 16. August begab ich mich auf die Kočna (5986′) von Assling aus und auf den Golica vrh (6009′), — am 3. September auf den Mittagskogel, auch Kepa genannt (6659—6818′) von Woroutz in Kärnten aus. Die letzten drei Berge sind in den Karawanken gelegen. In diesem Gebirge soll *Gnaphalium Leontopodium* bisher nicht gefunden worden sein, und auch ich suchte es daselbst vergeblich.

Das botanische Ergebniss meiner beiden Reisen lege ich in dem nachfolgenden Verzeichnisse mit dem Bemerken nieder, dass in demselben nur jene Arten aufgenommen worden sind, welche entweder überhaupt in Krain bis jetzt nicht gefunden, oder welche ich an solchen Standorten sammelte, die in den bisher über die Flora Krain's erschienenen Schriften speciell nicht angegeben sind.

Atragene alpina L. Črna prst, Prevale.

Thalictrum aquilegifolium L. Aufstieg von Mitterndorf gegen die Uskovnica, — am Ufer der Gurk bei Silberau in Unter-Krain.

Ranunculus hybridus Bir., Mangart.

Caltha palustris L. Am Ursprunge der Wocheiner Save, 5000′.

Trollius europaeus L. Wiesen um Feistritz, Črna prst.

Aquilegia nigricans Bmg. Črna prst.

Aconitum Napellus L. var. *multifida*. Bei den Triglav-Seen, — am Flussufer der Gurk bei Silberau.

A. Lycoctonum L. Črna prst, Klanc.

Epimedium alpinum L. Wald bei Silberau.

Nuphar luteum Sm. Im Veldeser See.

Papaver alpinum L. Belpolje, — Sedlo, — im Sande des Pišenza-Baches, — Mittagskogel.

P. pyrenaicum L. Hribarce (Hochplateau südlich vom Vršac in der Wochein) und am Mittagskogel.

A. arenosa Scp. Auf Felsen bei der Station Triffail.

Alyssum Wulfenianum Bernh. Konjska planina, — auf dem grossen Mangart.

Petrocallis pyrenaica R. Br. Konjska planina, Spick.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Thlaspi alpinum Jcq. Auf dem kl. Triglav.
T. rotundifolium Gaud. Auf dem Klanc.
Viola Zoysii Wulf. In den Felsenspalten von Hribarce gegen die Triglav-Seen.
Gypsophila muralis L. Gartenmauer bei Rudolfswerth in Unter-Krain.
G. repens L. Ledine.
Dianthus silvestris Wulf. Triffail, Prevale.
D. superbus L. Auf dem Spick.
D. plumarius L. Im Walde oberhalb des Schlosses von Planina.
Saponaria Vaccaria L. Bei Maunitz in Inner-Krain.
Silene rupestris L. Oberhalb Belpolje.
S. alpestris Jcq. Am Peričnik-Wasserfall.
Alsine laricifolia Whlb. Von der Belska dolina oberhalb Belpolje.
A. austriaca M. und K. Prevale.
Moehringia polygonoides M. u. K. Prevale u. Poljance gegen den Triglav.
M. muscosa L. kl. Triglav, — Mangart.
Linum viscosum L. Am Črni jezero (schwarzer See) des Triglav.
L. alpinum Jcq. Ledine, — Konjska planina, — Črna prst, — Mangart.
Geranium nodosum L. Im Walde oberhalb Maunitz und in der Nähe der St. Canzian-Grotte.
G. argenteum L. Am Gradiše-Berg.
G. silvaticum L. Konjšica, — Peričnik-Wasserfall, — Črna prst, — Spick.
Rhamnus alpina L. Unter den Alpenhütten auf der Črna prst.
Genista silvestris. Gorjanc-Berg (3810′) in Unter-Krain.
Cytisus purpureus Scop. Črna prst.
C. radiatus Koch. Črna prst, — Hochkoff, — oberhalb dem Črni jezero bei den Triglav-Seen und beim Abstieg zum Saviza-Wasserfall.
Anthyllis montana L. Črna prst.
Trifolium pratense L. β *alpinum*. Belpolje.
Phaca frigida L. Črna prst.
Coronilla Emerus L. Oberbalb des Rothweiner Wasserfalles bei Veldes.
Hedysarum obscurum L. Črna prst, — Prevale.
Geum montanum L. Črna prst.
Rubus saxatilis L. Peričnik-Wasserfall.
Potentilla nitida L. Konjska planina, — kl. Triglav, — Mangart, — Spick.
P. caulescens L. Schlucht bei der Station Triffail.
Sibbaldia procumbens L. Am Ursprunge der Wocheiner Save.
Alchemilla alpina L. Am Ursprunge der Wocheiner Save.
Epilobium origanifolium Lam. Peričnik-Wasserfall.
E. alpinum L. Auf dem Tosc.
Rhodiola rosea L. Črna prst, — Gradiše-Berg, — Prevale, — Mangart.
Sedum annuum L. Peričnik-Wasserfall, — Konjska planina, — Mangart.
S. hispanicum L. Triffail, in der Nähe der Alpenhütten auf der Črna prst, — Mangart.
S. Telephium L. Schloss Lugeck in Unter-Krain.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ribes alpinum L. Wälder der Črna prst.
Saxifraga elatior M. u. K. Am Ursprunge der Wocheiner Savica.
S. oppositifolia L. Grosser Mangart.
S. muscoides Wlf. Kl. Triglav, — gr. Mangart.
S. sedoides L. Kl. Triglav, — im Sande des Pišenca-Baches.
S. androsacea L. Belpolje.
Astrantia bavarica Fr. Schltz. Unter dem Tosc.
Eryngium amethystinum L. Waldrand bei Maunitz in Inner-Krain.
E. alpinum L. Auf der Kočna.
Pimpinella magna L. β *rosea*. Klanc und Mittagskogel.
Meum Mutellina Grtn. Črna prst, oberhalb Belpolje, — Tosc.
Selinum Carvifolia L. Savica-Wasserfall.
Heracleum austriacum L. β *roseum*. Nur diese Varietät auf der Črna prst, — Klanc, — Golica vrh.
Asperula longiflora Wk. Peričnik-Wasserfall, — Schlucht bei der Station Triffail, — Spick.
Galium helveticum Weig. Auf allen Wocheiner Alpen.
G. pumilum Lam. Peričnik-Wasserfall.
Valeriana elongata Jcq. Črna prst.
Scabiosa graminifolia L. Felsen beim Savica-Wasserfall.
Aster alpinus L. Prevale u. Tosc.
Stenactis bellidiflora A. Br. Sittich in Unter-Krain.
Achillea atrata L. Sedlo und unterhalb des kl. Triglav's.
A. tanacetifolia All. Oberhalb des Rothweiner Wasserfalles bei Veldes.
Doronicum austriacum Jcq. Höhen bei Feistritz in der Wochein.
Senecio Doronicum L. Belpolje, — Črna prst.
Cirsium carniolicum Scp. Konjska planina.
Saussurea pygmaea Scp. Prevale u. Ledine.
Serratula Rhaponticum D. C. Unter der Tuženca bei den Triglav-Seen.
Leontodon pyrenaicus Goun. Mangart u. Mittagskogel.
Scorzonera rosea W. u. K. Črna prst u. Golica vrh.
Willemetia apargioides Neck. Mittagskogel.
Lactuca muralis Fres. Črna prst.
Crepis blattarioides Vill. Črna prst.
Soyeria hyoseridifolia Kch. Klanc.
Hieracium humile Jcq. Klanc.
H. porrifolium L. Peričnik-Wasserfall.
H. dentatum Hpp. Belpolje.
Rudbeckia laciniata L. Rosenbach bei Laibach in grosser Menge verwildert.
Jasione montana L. Gorianc-Berg in Unter-Krain.
Phyteuma pauciflorum L. Spick.
P. Sieberi Spr. Ledine u. Spick.
P. nigrum Schm. Črna prst.
Campanula carnica Schied. Peričnik-Wasserfall, — Höhen bei Feistritz.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Campanula caespitosa Scp. Längs des rechten Ufers der Wurzner Save bei Jauerburg.
C. thyrsoidea L. Schlucht gegenüber Triffail, Berg westl. von Planina und beim Abstieg zum Savica-Fall.
C. glomerata L. Um den Veldeser See in riesiger Grösse.
C. barbata L. Golica vrh und Kočna.
Arctostaphylos alpina Spr. Klanc.
Rhododendron ferrugineum L. Klanc.
Gentiana utriculosa L. Črna prst und ober dem Črni jezero bei den Triglav-Seen.
Myosotis silvatica Hoffm. β *alpestris*. Črna prst u. kl. Triglav.
Eritrichium nanum Schrd. Konjska planina und gr. Mangart.
Linaria Cymbalaria Mill. Felsen gegenüber der Station Triffail.
Veronica urticaefolia L. Črna prst.
V. fruticulosa L. Črna prst u. Tosc.
Paederota Ageria L. Belpolje u. Ledine. Mangart, Spick und Mittagskogel.
Tozzia alpina L. Črna prst.
Melampyrum cristatum L. Maunitz in Inner-Krain.
Pedicularis incarnata Jcq. Črna prst.
P. Jacquinii Jcq. Auf allen Wocheiner Alpen.
P. palustris L. Bei Breitenau in Unter-Krain.
P. silvatica L. Peričnik-Wasserfall.
P. recutita L. Črna prst.
P. rosea L. Prevale.
Euphrasia tricuspidata L. Am rechten Ufer der Wurzner Save gegenüber von Jauerburg.
E. lutea L. Bei der Station Lees-Radmansdorf und zwischen Veldes und dem Dorfe Nomen.
Satureja montana L. Am Wege zwischen Veldes und Nomen.
Calamintha grandiflora Mnch. Höhen bei Mitterndorf gegen den Triglav.
Leonurus Cardiaca L. Ober den Alphütten auf der Črna prst.
Pinguicula alpina L. Im aufgeschwemmten Sande des Pišenca-Baches.
Androsace lactea L. Črna prst, — oberhalb Belpolje, am Tosc u. Ledine.
Soldanella pusilla Bmg. Jeserce.
S. minima Hpp. Oberer Tosc.
Globularia cordifolia L. Oberhalb Belpolje.
Polygonum dumetorum L. Rothweiner Wasserfall.
Daphne striata Trtt. Črni jezero bei den Triglav-Seen.
Euphorbia verrucosa Lam. Črna prst. u. Tosc.
Salix arbuscula L. Belpolje.
S. Jacquiniana Willd. Ledine.
Orchis globosa L. Unter den Alphütten der Črna prst.
Epipactis rubiginosa Gd. Peričnik-Wasserfall.
Asparagus tenuifolius Lam. In der Nähe des Schlosses Lugeck in Unter-Krain.
Lilium carniolicum Brnh. Oberhalb des Ursprunges der Wocheiner Save im Gerölle.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Allium fallax Schult. Jauerburg.
A. ochroleucum Wk. Schloss Lugeck.
A. carinatum L. Schloss Lugeck.
Tofieldia calyculata Whlg. Im aufgeschwemmten Sande des Pišenca-Baches.
Juncus lamprocarpus Ehr. Veldes.
J. compressus Jcq. Veldes.
Schoenus ferrugineus L. Jauerburg.
Rhynchospora alba Vahl. Feistritz.
Carex mucronata All. Peričnik-Wasserfall.
C. sempervirens Vill. Belpolje.
C. ferruginea Scop. Belpolje.
Phleum Michelii All. Gorianc-Berg.
Calamagrostis Epigeios Rth. Gorianc-Berg.
Sesleria sphaerocephala Ard. Kl. Triglav.
S. microcephala D. C. Kl. Triglav.
Festuca gigantea Vill. Gorianc-Berg.
Brachypodium pinnatum Bv. Gorianc-Berg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Engelthaler Hans

Artikel/Article: Beitrag zur Flora Ober-KrainÂ’s. 417-422